



Arteriosklerose

Risikofaktor Homocystein

Das Krankheitsbild

Die Arteriosklerose (Arterienverkalkung) ist eine chronische Erkrankung der Schlagadern mit einer Verhärtung und Verdickung der Gefäßwand und einer dadurch bedingten Einengung des Gefäßdurchmessers. Die Erkrankung verläuft häufig schleichend und unbemerkt. So können über Jahre, zunächst ohne Beschwerden oder Schmerzen, die Arterien des Körpers nach und nach verkalken oder sich durch chronische Entzündungsmechanismen Wandverdickungen entwickeln. Solche Frühveränderungen können zum Beispiel durch moderne Ultraschalltechnik (Doppler/Duplex) erkannt werden.

Besser ist jedoch ein Erfassen der individuellen Disposition, noch bevor es überhaupt zu Gefäßveränderungen kommt. Dies schafft die Voraussetzungen für eine `Gegenwehr` bzw. für eine Behandlung, bevor es zu den gefürchteten Folgen der Arteriosklerose kommt: dem kompletten Verschluss einer Arterie, die das Gehirn, das Herz oder andere Organe mit Nährstoffen und Sauerstoff versorgt.

Der so entstehende Schlaganfall, Herzinfarkt oder das Raucherbein führen häufig zu massiv verminderter Lebensqualität, Berufsunfähigkeit und auch Invalidität. Sie sind für die Hälfte aller Todesfälle in der westlichen Welt verantwortlich. Meist wirken bei der Entstehung der Gefäßschädigung verschiedene Risikofaktoren zusammen: Übergewicht, erhöhte Blutfettwerte, Rauchen, Bluthochdruck, Bewegungsmangel, Zuckerkrankheit und Stress.

Nur ein frühzeitiges Ausschalten von Risikofaktoren gibt die Chance, diese auszuschalten bzw. den Verkalkungsprozess zurückzudrängen. Wie aber soll der Patient entscheiden, wenn bisher keine Symptome vorliegen?

Moderne Labordiagnostik als Grundlage der Diagnose

Eine moderne Labordiagnostik misst unterschiedliche Substanzen im Blut, die auf eine schleichende Arteriosklerose hinweisen. Hierzu gehören die Bestimmung der Blutfette (Cholesterin, Triglyceride, HDL, LDL) sowie des Homocysteins.

Nach den neuesten Erkenntnissen schafft besonders die Bestimmung des Homocystein-spiegels Voraussetzungen für den Arzt, Ihr persönliches Arteriosklerose- Risiko noch zuverlässiger zu beurteilen. Ist der Homocystein-spiegel zu hoch, wie bei 50% aller über 50-jährigen, so besteht selbst bei normalen Blutfettwerten ein erhöhtes Arteriosklerose-Risiko.

Ein erhöhter Homocystein-spiegel lässt sich fast immer durch die gezielte Gabe von Vitamin B6, Vitamin B12 und Folsäure bekämpfen und damit das Herzinfarkt-/ Schlaganfall-Risiko mindern.

Laborwerte

Welche Laborparameter werden untersucht, um das gesamte Arteriosklerose-Risiko zu erfassen? Es sind dies die `Blutfette` Cholesterin und Triglyceride sowie HDL und LDL, das Homocystein, die Apolipoproteine, das Lipoprotein a sowie das CRP high-sensitiv. Jeder dieser Parameter stellt einen eigenständigen Faktor für die Entstehung der Gefäßsklerose dar.

Therapie

Erst die Kenntnis all dieser Laborwerte und die zusätzliche Einbeziehung weiterer Faktoren (Blutdruck, Rauchen, Diabetes, etc.) gibt uns Ärzten eine Basis, das individuelle Risiko für die Entstehung einer Arteriosklerose und deren Folgeerkrankungen so sicher abzuschätzen, dass eine abgewogene Therapieempfehlung möglich ist. Besonders wertvoll sind diese Informationen dann, wenn im Grenzbereich Entscheidungen zu treffen sind.

- ▶ Reicht allein ein Nahrungsumstellung?
- ▶ Ist der Einsatz von Medikamenten mit möglichen Nebenwirkungen erforderlich?
- ▶ Ist möglicherweise durch den alleinigen Einsatz von Vitaminen (Folsäure, Vitamin B6, Vitamin B12) das gewünschte Therapieziel zu erreichen?

Neueste Untersuchungen zeigen, dass bei richtiger Therapiewahl statistisch eine Verlängerung der Lebenserwartung um 5 oder mehr Jahre erreicht werden kann!
Geeignete Therapiestrategien können demnach ein Fortschreiten der Gefäßsklerose stoppen.
Der beratende Arzt benötigt dazu jedoch Laboruntersuchungen, die über die Finanzierungsmöglichkeiten der Kassenmedizin hinausgehen.

Was ist vom Patienten zu beachten?

Erforderlich für die Analytik ist eine Blutentnahme aus der Armvene, morgens und nüchtern. Wir empfehlen, bereits am Abend vor der Blutentnahme nur noch leichte Kost zuzuführen und auf Käse sowie fettes Fleisch bzw. Wurst zu verzichten.

Laborkosten: 69,18€

(beinhaltet Cholesterin, Triglyceride, HDL, LDL, Homocystein, Apolipoproteine, Lipoprotein (a), hoch sensitives CRP)

Haben Sie weitere Fragen, bitte sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Ihr Praxisteam